

HERGISWIL: Gemeinde vergibt Jugendarbeit

In diesem Frühling hat die Bevölkerung 510'000 Franken für die Einführung einer offenen Jugendarbeit bewilligt, ab dem 1. Januar 2018 startet das dreijährige Pilotprojekt.

29.9.2017, 08:02 Uhr

Den Zuschlag hat kürzlich die Inplus GmbH in Luzern erhalten. Das Büro war einer von nur zwei Anbietern und erfüllte als einziges die Kriterien. «Der Markt ist nicht so gross. Das siegreiche Büro führt die Jugendanimation aber bereits an anderen Orten erfolgreich aus, auch in Gemeinden mit ähnlichen Strukturen wie Hergiswil», betont Gemeindepräsident Remo Zberg.

WERBUNG

Mehr erfahren



inRead invented by Teads

Es war von Beginn weg angedacht, die Jugendarbeiter auf Honorarbasis anzustellen und den Stellenetat der Verwaltung nicht zu erweitern. «Es macht keinen Sinn, die Verwaltung aufzustocken und nach drei Jahren die Stelle unter Umständen wieder zu streichen», argumentiert Remo Zberg. Laut dem Gemeindepräsidenten geniesst das Büro gestalterischen Spielraum, hat sich aber an einem Pflichtenheft zu orientieren. Eine Begleitgruppe mit Gemeindevertretern und Bürgern wird der Inplus GmbH unterstützend zur Seite stehen und mit ihr zusammen die strategischen Leitideen umsetzen. (om)

«Luzerner Zeitung»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Zentralschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.